

Ein Auge fürs Design

Neumünster (rjs) – Mit dem neuen Profilmfach »Gestaltungstechnik« geht die Walther-Lehmkuhl-Schule (WLS) nach den Sommerferien an den Start.

Dieses beinhaltet die Schwerpunkte »Architektur und Objektdesign«.

Während bislang ausschließlich Profile mit einer Ausrichtung an Ingenieurwissenschaften wie Bautechnik, Informationstechnik, Mechanik sowie Medientechnik das Angebot ausmachten, betritt die Walther-Lehmkuhl-Schule mit diesem ästhetisch-technischen Profil ganz neues Terrain. Dabei ist sie eine von drei Schulen im Bundesland, die dieses Profil anbieten.

Zielgruppe sind Schüler, die Spaß an handwerklich-gestaltenden Aufgabenstellungen im Spannungsfeld zwischen



Lehrerinnen Ina Anderie, Swaantje Heeren, Ines Schulz und Nadine Weik begutachten ein Anschauungsobjekt. Foto: Szymura

Ästhetik und Funktionalität haben: Es werden Innen- und Außenräume sowie Gebrauchsgegenstände entworfen und modellhaft realisiert. Die Entwürfe müssen dabei nicht nur optischen und emotionalen Ansprüchen genügen, sondern auch technisch-

funktionale Kriterien erfüllen. »Die Schulen stehen in einem harten Wettbewerb um potenzielle Schüler. #Deswegen ist es wichtig sich breit aufzustellen«, erklärt Hans Neuwerk, WLS- Gymnasiumsleiter.

Mit dem neuen Profil knüpft

die Schule an den Erfolg der Fachrichtung Gestaltung- und Medientechnik an, die vor drei Jahren etabliert wurde. »Schüler werden zum Beispiel ein Modell eines Leithauses erstellen müssen. An diesen greifbaren Aufgaben, setzen sie Erlerntes um und vertiefen es«, erzählt Lehrerin Nadine Weik.

Im Februar können sich Interessierte für dieses oder andere Profile an der WLS bewerben.

Auf einem Info-Abend am kommenden Donnerstag, 29. Januar, werden um 18:30 Uhr in der Mehrzweckhalle der Schule neben dem Profil »Architektur und Objektdesign« alle weiteren Profile des Beruflichen Gymnasiums von Lehrkräften und Schülern vorgestellt.